

Yamaha Motor do Brasil: Modernisierung der Legacy- Systeme mit einem „Reengineering-Projekt“

Neue Möglichkeiten für die Modernisierung von Anwendungen, die Dokumentation von Geschäftsprozessen und die Bereitstellung hochwertiger Informationen



„Ein sehr wichtiger Punkt, der für uns ausschlaggebend war, ist die Erfahrung, die T-Systems in diesem Umfeld hat. Das Unternehmen verfügt über jahrelange, jahrzehntelange Erfahrung in der Automobilindustrie, und wenn wir über Anwendungsmodernisierung sprechen, dann geht es nicht nur um Anwendungen, sondern auch um Geschäftsprozesse. Wir haben also einen Partner gesucht, der Erfahrung in unseren Funktionsbereichen hat, in der Fertigung, in der Logistik, im Personalwesen in unserer Branche. T-Systems hat uns nicht nur dabei geholfen, die Schwierigkeiten zu verstehen, die wir mit den Systemen hatten, sondern brachte auch eine neue Perspektive auf die Geschäftsprozesse, die wir in unserem Betrieb haben.“

Fernando Rostock, ehemaliger CIO, Yamaha Motor do Brasil

In der heutigen, sich schnell weiterentwickelnden Technologielandschaft haben Unternehmen häufig mit veralteten und ineffizienten Legacy-Systemen zu kämpfen, die den modernen Anforderungen nicht mehr gerecht werden können. Ein Reengineering-Projekt kann diesen Systemen jedoch neues Leben einhauchen, ungenutztes Potenzial freisetzen und erheblichen Mehrwert bieten.

Im Jahr 2020 erreichte Yamaha einen Rekord Marktanteil mit einem konstanten Wachstum von +18 %. Dies erhöhte die Komplexität des Ökosystems, was weitere Hürden und Engpässe zur Folge hatte.

Seitdem ist das Unternehmen um rund 20 % pro Jahr gewachsen. Damit hat es den Marktdurchschnitt übertroffen und seinen Marktanteil im Vergleich zu den direkten Wettbewerbern schrittweise erhöht. Vor der Pandemie produzierte Yamaha Brasil ca. 150.000 Motorräder pro Jahr und steigerte bis 2023 seine Jahresproduktion auf mehr als 300.000 Motorräder.

Mit dem Reengineering-Projekt unterstützt T-Systems den Kunden dabei, seine veralteten Legacy-Systeme in eine moderne und agile digitale Infrastruktur zu transformieren.

Auf einen Blick

- Reengineering-Projekt bei Yamaha Motors zur Modernisierung der Legacy-Systeme
- Neugestaltung der wichtigsten Produktionssysteme in Kombination mit einem agilen Überprüfungsmodell
- Unterstützung der betrieblichen Abläufe, Vereinfachung von Integrationen und Erhöhung der Benutzerfreundlichkeit der Systeme

T Systems

Let's power
higher performance

Die Referenz im Detail

Herausforderung

Die Yamaha Motor Company hat sich neu positioniert: mit erhöhtem Fokus auf eine stärker vernetzte und digitale Welt. Diese Reise begann mit der Einrichtung des E-Commerce-Portals, über das nicht nur die Motorräder des Herstellers, sondern auch Bauteile, Kleidung und Schiffsmotoren erworben werden können.

Yamaha Motors führte über rund fünf Monate eine Umgebungsstudie durch, bei der sowohl bestehende Assets als auch Bereiche mit Weiterentwicklungs- und Modernisierungspotenzial identifiziert wurden. Dadurch konnte das Unternehmen sowohl die IT-Umgebung als auch deren geschäftlichen Kontext abbilden. Auf dieser Grundlage wurde der IT-Masterplan (PDTI) entwickelt und die weitere Marschrichtung für Yamaha definiert.

Das Ziel bestand darin, die Anwendungsumgebung zu modernisieren, zahlreiche der Anwendungen zu integrieren und darüber hinaus Daten besser zu nutzen. Eine der Säulen des Masterplans war die Förderung einer Datenkultur im gesamten Unternehmen – mit integrierten und intelligenteren Anwendungen für die wichtigsten Systeme.

Lösung

Im Rahmen des Reengineering-Projekts wollte der Kunde seine Legacy-Systeme modernisieren. Um dies zu ermöglichen, entwickelte T-Systems eine Lösung für das Reengineering der wichtigsten Motorrad-Produktionssysteme, die ein agiles Modell für die Überprüfung der den Betrieb unterstützenden

Prozesse beinhaltet, wodurch Integrationen vereinfacht und die Benutzerfreundlichkeit der Systeme für Anwender verbessert wird.

T-Systems lieferte eine neue technologische Lösung mit der Option, in die Cloud zu migrieren, sowie ein Framework, das Kreativität und Innovation fördert und die Einbindung anderer Technologien wie IoT ermöglicht. Dabei lag der Schwerpunkt darauf, dem Unternehmen einen Mehrwert zu bieten und es gleichzeitig technisch auf den neuesten Stand zu bringen.

Da das Projekt zeitgleich mit dem Ausbruch der Pandemie begann, leistete T-Systems hervorragende Arbeit bei der Projektsteuerung und der Bindung von Mitarbeitern, so dass das Projekt aus der Ferne konzipiert werden konnte. Zudem sorgte ein hohes Entwicklungs-tempo für viele erfolgreiche Systeminstallationen. T-Systems leitete das Projekt mithilfe von Verfahren, Technologien und Methoden wie Design Sprints, die als Grundlage für dieses Programm dienten. Es fanden Design Thinking-Workshops zur Entwicklung der strategischen Roadmap und der Optimierung des Arbeitsmodells statt, was zur Verbesserung des Governance-Frameworks beitrug.

T-Systems aktualisierte den Technologie-Stack zur Schaffung von Inputs und richtete die DevOps-Plattform ein. Die visuelle Entwicklung wurde von auf UI/UX spezialisierten Fachkräften durchgeführt, um die Identität von Yamaha unter Aufrechterhaltung der bereits vorhandenen Standardisierung abzubilden. Das Projekt wurde unter Einsatz von Scrum/KANBAN durchgeführt, wobei manuelle und automatisierte Tests verwendet wurden, um ein einzigartiges, maßgeschneidertes Modell für Yamaha zu entwickeln.

Kundennutzen

Der erfolgreiche Abschluss des Reengineering-Projekts brachte zahlreiche Vorteile mit sich: bessere Performance, schnellere Antwortzeiten und geringere Ausfallzeiten. Das führte zu erhöhter Produktivität und Effizienz im gesamten Unternehmen. Die moderne Architektur bietet Skalierbarkeit und Flexibilität, wodurch der Kunde sich an wechselnde Geschäftsanforderungen anpassen und seine betrieblichen Abläufe nahtlos skalieren kann. Daniel Pellicciotti, Projektmanager bei T-Systems do Brasil, erklärt: „Die Durchführung des Projekts während der Pandemie stellte eine Herausforderung dar, die wir dank der effizienten Remote-Teams und des Engagements aller Mitarbeiter gemeistert haben. Die Kundenzufriedenheit führte dazu, dass wir bei den ISG Paragon Awards™ in der Kategorie Exzellenz ausgezeichnet wurden.“

Darüber hinaus konnte Yamaha Motors dank eines agileren und reaktionsschnelleren Systems das allgemeine Kundenerlebnis verbessern. Eine schnellere Transaktion, personalisierte Angebote und bessere Zugänglichkeit trugen zu einer höheren Kundenzufriedenheit bei. Dadurch erzielte das Unternehmen auf dem Markt einen Wettbewerbsvorteil. Der Kunde kann nun Innovationen schneller hervorbringen, neue Produkte und Dienstleistungen zügiger auf dem Markt einführen und Branchentrends einen Schritt voraus sein.

Kontakt

www.t-systems.de/kontakt
0800 33 09030

Herausgeber

T-Systems International GmbH
Marketing
Hahnstraße 43d
60528 Frankfurt am Main
Deutschland